

Exsoudura

Handwritten text in cursive script:
Kunst der jungen Leute
Silberberg.

ren
a

9



R 1583, III

K-87/4662

Ergebn. des Vert.

§ I.

Die häufige Bergstadt Silberberg (Argyrium),
die im. Hainitzischen Kreis von dem
Erzgebirge her verläuft, liegt zwar wie
oben gedacht im Münsdorger. Sie gehört
aber zum Erzg. der Fürstenthümer obzwar
zu Linne's Kreis. In. Silber; von
Frankenstein 1. und von Erzg. 9. Meilen,
wo das Fließ der Taucha in den A. zu
mündet.

§ II.

Abfingung der Raub und der Eingewand.

Der eigentliche Ausgang seiner Wacht
ist aus dem Wachen nicht anzugeben;

By "

bei den oftmaligen Veränderungen der
Druckpreisen der Drucke zu neuen allen
Kaufleuten davon zu erfahren. Es hat
aber der Stadt-Schreiber Hanswirth Linscholt
von Goldberg aus den zu seiner Zeit
noch vorhandenen Privilegien und sonst
sich ihm darbietenden Kaufleuten einen
Erlaß in Form eines Gescheßes zwischen
unsern Englischen Land-Schickeln finden.
Laßt, woraus ist folgendes zu erfahren
will.

Zu Ende des 14. Jahrhunderts ungefähr
um 1370. haben wir Wissen und wissen
unser Englische aus dem Gebiet zu
den heutigen Silberberg gr. für 14. Es
ausgeworfen und zu bauen aufzufangen.

16.
17.

Durch den Süßbitter Ring aber ist diese
Euloge wieder in Wunden geschlagen.
Die Kaiserin von der gesundenen Erz
erhielt sich, und 1527. saßen einige
Engländer von neuem Erz, zogen die
alten Fürsten wieder aus, mochten durch-
schlagen, und da das Engländer nicht er-
geben wurde, baute man eine Feste und
einige Messen für die Engländer;
man hielt ein Gewand, woran besonders
folgende Leute waren, als: die Herzogen
Joachim, Heinrich, Johann, George zu Münsterberg
und Loh, Herzog Friedrich zu Lignitz, der Herzog
zu Jägerndorf, die Fürsten zu Griesheim,
Ramm und Ercmann, die Fürsten zu Saxe.
Anstettin und Jüngelde, die Herren von
Lützow

Ludwig, von Trübenbach, von Eulbach,
Georg, von Trübenbach, Malheur von
Trübenbach, Wilhelm von Trübenbach, Gustav
von Trübenbach, Georg von Trübenbach,
Gottfried von Trübenbach, Eberhard von Trübenbach,
Malheur von Trübenbach, Gottfried von Trübenbach,
Gottfried von Trübenbach, Franz von Trübenbach,
old and Eulbach, und 59. Künstler
aus Eulbach, Glatz und Dresden.

Zum ersten Leutnant wurde Georg
Müller aus Trübenbach zum Leutnant
Paul Hofmann und Hermann Trübenbach
zum Rittmeister aufgenommen.

Die Gräben heißen:

1. Die Gräben sind dem Lob. sollen auf
dem geschnittenen Mann.

2. Lein Der goldne Liden auß dem roten Ertzen.

3. Lein Der Gyltschiffen auß dem goldnen
Köyfe.

4. Lein Der goldne Bron und der Liffen
auß dem Geyndwin.

5. Lein Der R. Linnen Wollen.

Man hat unsere Häuser bis 62 gebaut,
erfielt der Lot den 24. Juni 1536. von den
Herzogen zu Münsterberg Jostin, Heinrich,
Johann und Georgen durch einen auß der
gemeint außgerichteten Loos den Namen
Hilberberg und der Loos einer jungen Looz.
Stadt; im Jahr 1540 aber die Loozbüch in
Münster zu gebühren. So einen selben
Liden und 3 Quersalben vor. Sallet.

Pilbarburg wurde bei der zerstörten
Herrschung = Ausübung der Grafschaft
zu Münsterberg = Salz 1581. an den Bischof
von Kosenberg verlehnt, und am 27^{ten}
Augustur foligten die Lehnbriefe. Der neue
Lehnbrief, vorzüglich seine Gemahlin
wollte die Lehnbriefe zu Pilbarburg w.
figen Hofadmiral zu lassen, und be-
sonders den Hof in Garm zu verwandeln.
Die Lehnbriefe, welche vornehmlich größtentheils
Lehnbriefe waren, sahen sich also an
den Lehnbrief in den Lehnbriefen an,
und verordneten den nach Pilbarburg zu
senden Hof aus istentlicher Person.
Durch die gewalt. seine Mittel wollten
die Lehnbriefe. soviel, daß sie in den
gleichen wieder zugewandt wurden.

Wilhelm von Rosenberg. Starb den 13. August.
1592. Sein Erbe der Fürst Moritz den 14.
November die Fuldigung ein; und dinsten
aber 1599. an den Herzog Georgen
Friedrich zu Sickingen und Loring, welcher
den 26. October den Fürst von Tilburg den
und sich fuldigen ließ. Der Fürst Moritz
als Herzog Georgen beistandten der Stadt
die Privilegien; letztere jedoch einen
besten Ordnung beim Erwerb ein;
beide nach Göttingen, Sickingen nach einer
Gewalt. Es ist, an der die Gewinnen
Stadt mit 17 Rügen Dinsten nach. Man
gewann Tilburg und Glättel jedoch
1000 Lintun, welche wurden
in die Pfälzer nach Dinsten. Ein

verkauft, und wiederum dafür warfen
sie ein gebrauchtes Silber in seine Hand
mit $4\frac{1}{2}$ Gulden ungekocht, aber der Leinwand
war aber ein wenig mit 36 Kränzchen
bezaubert. Die Gläser aber verkauften
man an die Fälscher. Es war aber das
Gebäude ein feines Gut. Ein Jahr, so war
das die erste der Fälscher, Fälscher- und
Mittelgekauften war das Gut in der Fälscher
das Gut war mit einem Wollen ausgefälscht,
welcher Beginn Muster 57 $\frac{1}{4}$ Leinwand
gekauften worden.

Durch den Tod des Herzogs Joachim,
welcher den 25. März 1602. erfolgte und die
Königin unter die Vormundschaft kam,
sah die Leinwand an abzunehmen,

so daß zuletzt gegen Ende des dreißig-
 jährigen Krieges nur noch 6 Engländer
 darin arbeiteten. Dieser Krieg aber
 warf den ganzen Bergbau ein. Zu
 Ende des dreißigjährigen Krieges
 man war finden Bergwerke an, diesen
 Berg wieder in Gang zu bringen; aber
 man brauchte nicht sonst grübeln. Ein
 adelicher Herr kaufte im Jahr 1750. gr.
 macht, und bis 1754 damit fortzuf.
 war; allein der siebenjährige Krieg
 hinderte diesen Versuch.

§ III.

Namen der ehemaligen
 Bergmeister und Gerichtmeister.

Vergemeister.

1. George Müller.
2. Elias Müller.
3. Jacob Dierig.
4. Heinrich Kling.
5. Nicolaus Müller.
6. Paul Hofmann.
7. Johann Kaspar.
8. George Kögel.
9. Jacob Meindorf.
10. Wolf Meyer.
11. Kaspar Föld.

Sehichtmeister.

1. Paul Hofmann.
2. Johann Föld.

3. Jacob Windisch.
4. George Fischer.
5. Hanns Gellwies.
6. Eliasius Maltzer.
7. Hanns Kleingeld.
8. Barthel Windisch.
9. Hanns Maltzer.

10. Zacharias Liebfeld von Goldberg, der
 meiste Lusten und Habs. Spanier
 ward.

In den Landtschastlichen Privilegien
 sind: den die obigen meiste Lusten,
 Erzeugnisse und Lusten.

S. III.

Von den Lustigen Botschaften.

Die ersten Erzeugnisse Tilkenburgs waren
 von

großartigste Leugner, sie badien,
den sie anfänglich zum G. H. d. Dienst
der offt mit Hilberberg galegenen
Kirchen zu Hünswalden Lungenberg,
Haltbergdorf; 2. indessen wurde, als
die Zeit der Lungenberg sich verminderte,
vom H. d. Freiber und Hünswalden
Lungenberg Liefold, sonntäglich einen
Gondicht galegen. Nach dem H. d. Freiber
der Liefold wurden die H. d. Freiber zu
Lobung eines Kirchs ausgesetzt,
für und wieder Kollekten gesammelt,
der Kirchenbau aufgenommen; aus Mangel
des Geldes wieder ausgesetzt, und endlich
1592 vollendet, und die Kirchs am Tage
Michaelis eingeweiht. Den 10. November
1596. gab Peter M. L. von K. Suburg

der

Ward das Recht, sich einen Forderung und
Forderungen selbst zu wählen, und
die Forderungen nur vom Landesherrn
bestätigen zu lassen; die Forderung
ward durch das Recht von den Forderungen
zu bringe verifiziert. Die Stadt blieb auf
im wüsten Land, ist aber gewaltig, und
bis auf die Zeit, als die Forderungen
von der Forderung von Forderungen der
Forderung ward, und folgend
auf 1685 verfiel.

Sald darauf ward die Forderung
Gott, die Forderung verifiziert, und 1697.
Sodann die Forderung verifiziert,
bis dahin im December 1707 zu
gegeben werden mußten; und die

verfiel

besieht das Klo. nur zu Grinowen das
Kloster bis 1751. wo die Wand
in dem Kloster wieder eingesetzt
wurde.

S. V.

Stamm der Findigen
evangelischer Religion.

1. Adam Lohndorff. von 1592.
2. Johann Dilling. von 1595.
3. Johann Köhler. von 1596.
4. Jacob Linder. von 1602.
5. Mathias Lugin von 1614.
6. Mathias Lohndorff. von 1634. bis 1636.
7. Johann Lohndorff. bis 1643.

- 8.) Christian Ritter bis 1651.
- 9.) Christian Nief bis 1683.
- 10.) Johann Kling bis 1684.
- 11.) Christian Lamm bis 1685 Exulant.
- 12.) M: Christian Luedebach starb 1754.
- 13.) M: Adam Christian Rudenier.
- 14.) Gottlieb Daniel Lenger bis 1779.
- 15.) Matthias Guinolf Nief starb 1810.

Wittmayer und Knaben.

- 1.) Tobias Rüter bis 1665.
- 2.) Johann Klüg bis 1683.
- 3.) George Luchter bis 1696.
- 4.) Johann Kinner bis 1718.
- 5.) Johann Luchter in Füssen bis 1720.
- 6.) Kinner bis 1721.

- 7.) Konrad Gildbrand von 1721.
- 8.) Johann Gottlieb Haacke daheim ab.
- 9.) Gottfried Hieser bis 1749.
- 10.) Johann Jacob Heynd bis 1764.
- 11.) Christian August Lüdewig bis 1775.
- 12.) Matthias Heinrich Trüff bis 1779.
- 13.) Georg Friedrich Löbner gegenwärtig.

S. C.

Von der Laßelischen Kirche.
 Auf der Laßelischen Kirche Kon-
 stitution der evangelischen Kirche zuwider,
 geben worden mußte, so wurde 1709.
 mit Erlaubnis der Ratsch. eine folgender
 Regeln beobachtet, in der im Laßelischen
 Kirchen von Hieser in der Gottesdienst.

riefst ihn; sein Leinwandstück wurde zu
Häuten eingewickelt, und 1728 in solchen
Kugeln abgehoben, um ihn zu
Brennöl mit einem Feuer zu verbrennen,
s. 1732. vollständig war.

S 7.

Einige andere merkwürdige Vorfälle.
Im Jahr 1633 im 1. Juny starb der General
von Ballenstein 125 Jahre alt, hinter
ließ er eine große Anzahl von Kindern, welche
Länder und Güter erbten, und viele
andere merkwürdige Dinge, die ich nicht
hier aufschreiben kann, der Zeit und der
Ort ist zu weit, die Geschichte der
zu einem andern Mal, durch die Zeit

Landstatten der Herzoge und son
wiesliche Unterstüzung aber gr. Hof
z. d. J. 1670 die Stadt wieder abverkauft.

Nach Magdalen der evangelischen
Kirche zogen viele Familien weg
von und die Stadt wurde sehr verarmt.

Im Jahr 1765 ließ der König die
Landung weiden und fünf Leuten bei
Pillkowsky besch. liegen welche den
1777 beendigt wurden.

Durch die auch die F. st. ung. anwesend
den großen Kammern Geldes, welche
großes Verfall in Pillkowsky blieben,

gewonnen die Längere wird, und die Gr.
bünde der Nord- und Ostseiten sind
vermehrt. Am 19. November
1777. brachten 8. Bänke ab.

D. 8.

Augenwärtige Beschreibung.

Die Stadt ist ein Kreisbild = sondern
eine feine Läng. Stadt; daher auf
sich zu einem Rechte in Ausfüllung
der Mauerung gesplagert worden, sondern
die Läng. der Stadt ist alle 3.
Läng. zur Artillerie. Die Läng.
10. Meilen von Breslau, und 9. Meilen
von Breg; ist mit einer Mauer umgeben,
son.

Luft diesen Lagers hat man eine der
 feinsten Luftsitze im glatten Land,
 besonders gegen Frankreich zu.
 Die Luft auf den Felsen ist rein,
 und selbst im Winter kann man in den
 Kassen eine gesitzte Ruhe
 haben.

Die Stadt hat folgende Gebäude:

Ein evangelische Kirche, an der ein
Pastor, ein Mitbegründiger, wel-
cher zugleich Kantor ist, wohnt.

Ein katholische Kirche, in welcher der
Kantor, Herr Johann Johann Lühlf
den Gottesdienst verrichtet.

Ein evangelische und eine katholische
Schule; ein Schießfeld, in dem man einige
Bäume pflanzen lassen worden können,
da dort die Kinder zu spielen können
in 100. Schießfahlen bestehen, so daß
das Regiment eine zolneßene Kasse
haben, welche 1724. 1000. Schießfahlen

heraus, und durch den Morgensonnen-
strahl messigen Luft eigentl. auf
noch das Leisten eines Hospital-
nosaltum 165. Eingeworfener. Sub-
nosaltum der Nacht auf der Seite gegen
die Kiste zu liegen die man
voran den Namen.

Die Messung der Eingeworfener.
1. Im Eingeworfener, so auf 62. Hühner
als der messen Namen der Nacht
saftet; jästlich wird 520. Hühner
Maz, voran.

2. Im Handel, im 8. Kunststück und
7. Krimmer Schinken, wo ist von
einigen Ecken, und da sieht
be. sondern mit wollenen Zügen,
Linsen, Joh. Fr. auf. St. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834.

Im Jahr 1780. ging nach Italien für
1552 Rthl. Kauf und andere nothwendige Güter.

1781. — " — " — 2004 X 46

1782. — " — " — 1924. 2^{1/2} fl.

In Ellwangen sind eine Familienk.:
In Luzzil, Jülich, Paderborn und
Niederkorn, und eine Waisenhausk.

3. In folgenden Künsten und Hand-
werken: 1. Leinwand, 1. Leder
7. Eisen, wozu 264. Pfund Eisen,
4872 Pfund Holz, 480 Pfund Eisen
verbraucht; 2. Leinwand, 1. Eisen,
2. Leinwand, 1. Eisen, 2. Leinwand,
1. Eisen, 5. Eisen 9. Eisen,
s. jedoch 100 Pfund, 340. Eisen,
520. Eisen und 502. Eisen. Eisen,
2. Eisen, 1. Eisen. Eisen, 4. Eisen,
30. Eisen, 2. Eisen, 1. Eisen,
2. Eisen. Eisen 9. Eisen, 2. Eisen,
2. Eisen. 1. Eisen, 9. Eisen, 1. Eisen,
Eisen, 10. Eisen, 3. Eisen,
1. Eisen, 1. Eisen, 1. Eisen.

1. Tellermaier, 6. Tisler, 3. Zögler,
3. Tislermaier, 3. Tislermaier, 1. Ufmaier,
2. Widznowski, 2. Zingmaier.

Man. f. u. = Zopf.

Fur Zopf	1756.	—	"	—	"	—	1018.
	1776.	—	"	—	"	—	883.
	1778.	—	"	—	"	—	901.
	1779.	—	"	—	"	—	943.
	1780.	—	"	—	"	—	892.
	1781.	—	"	—	"	—	874.
	1782.	—	"	—	"	—	837.

Zopf 7. Zopf.	—	"	—	"	—	6348.
Zopf 1. Zopf.	—	"	—	"	—	909.

Liste.

Der Gesandten, Geforschten und Gesandten,
Lutherischer Religion.

Jahr. Frau. Kauf. Mäd. Mäul. Weibl.

1778. — 1. — 11. — 4. — 12. — 6. —

1779. — 2. — 7. — 10. — 4. — 6. —

1780. — 1. — 9. — 5. — 4. — 2. —

1781. — 2. — 9. — 3. — 5. — 3. —

1782. — 2. — 5. — 9. — 8. — 7. —

Summa. 8. — 41. — 31. — 33. — 24.

Evangelischer Religion.

Gebauet. Geboren. Gestorben.
Tauf. F. u. R. ab. M. d. J. M. u. l. W. u. l. l.

1778. — 1. — 9. — 10. — 15. — 16.

1779. — 2. — 6. — 7. — 17. — 8.

1780. — 3. — 12. — 12. — 9. — 8.

1781. — 3. — 14. — 8. — 12. — 7.

1782. — 4. — 6. — 9. — 8. — 13.

Summa. — 13. — 47. — 46. — 61. — 52.

Die K. u. l. f. l. — 8. — 41. — 31. — 33. — 24.

Summa. — 21. — 88. — 77. — 94. — 76.

{

165.

{

170.

Leuf 1. F. u. 4. f. u. 33. G. u. 37. G. u. l.

Leuf

Leist eine Ehe über 8. Kinder, dagegen
aber auf einem Felder noch nicht
25. Leuband.

Der Magistrat besteht gegenwärtig:
Leutnant Bürgermeister, Georg
Wilhelm Löffel; Rammann, Johann
Georg v. Bismarck; Kammern und
Kassen = Reichs = Landrat, Gottlieb
Ludwig; Doktor Müller.

Die Rammann besitzt außer eine
große Zinsen von 1000. von einem Ka-
pitäl, wie man überseht die
Hochzeit, die Zinsen und dazug
besindlichen Gärten und andere
Eigenschaften hat.

Die

Die Garnison liegt in Kasernen,
und besteht aus dem spanischen
Bataillon von 2000 Mann. Kommandant
ist Major von Gant.

Die königlichen Bedienten sind: Der
Secrétair Johann Heinrich Kießling für
auswärtige und Hof-Angelegenheiten; Johann
Heinrich Huber, Kontrolleur; Johann
Eduard Gieseler und Adolph Daniel
von Eschenburg, Commis.

Der Kassieren Inspektor
Der Finanzbeamister, Johann Gottfried
Kießling.

Der Finanz-Kontrolleur, C. Gieseler.

In.

In Pilsenbergy hat ein catholischer Hofan,
Sundern die Loische worden durch einen
Hofen von Traubenschwein vornehmlich
zueigentlich abgefolet.

Wadlberger war schnell im selben
Licht und Lachen, sprach wieder
erwartet mit einem neuen L. in, Pfl
und Lachen, zwischen dem Pflanz und
wischen Flügel im L. in Pflanz,
obwohl der Flügel und Lachen.

k 16 - 35
nie zapis.





